

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 15 (1914-1915)

Artikel: Urteile
Autor: Bovet, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750306>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

URTEILE

Jeden Tag, auf dem Wege zur Redaktion, lese ich an einem alten Zürcherhause folgende Inschrift:

Wenn einer ist auf dieser Erden
Der allen Leut gerecht kann werden,
So bitt ich ihn in allen Ehren
Er möcht' mich diese Kunst auch lehren.

Diese Worte geben mir gerade die richtige Stimmung, um die Briefe, die auf dem Redaktionstische liegen, mit philosophischer Ruhe öffnen und genießen zu können. Was man da für köstliche Belehrungen und „Proben“ der Neutralität zu lesen bekommt! Ein anonymes Brief — vorsichtig auf Schulheftpapier geschrieben — soll hier ohne Kommentar mitgeteilt werden:

Woffen wir uns so
unruhig mit Ausgeriffen bi Händig
ingen - Was alles schaut
nicht lieb so färlig is zu
frotten so für das Rod zu
zeigen, is nicht fein und
Neutral!! Herr Spritteler
- Hovet - Kuchster is Augä.
gar stapan nicht soy gänig
tunt über und zu verstehen
oder gar zu wissen
Also lassen wir uns nicht
im Reiz.

Wie reimt sich das mit der Behauptung des Herrn Louis Dumur, dass ich ein würdiger Freund des Herrn Ostwald sei? (siehe hier Seite 587). An Herrn Dumur adressiere ich also die

deutsche Dame, denn, wenn nicht aus dem Stil, so doch aus den Schriftzügen glaube ich, ein zartes Frauengemüt zu erkennen.

Es gibt aber auch andere Briefe. Mit Erlaubnis des Verfassers (eines Deutschschweizers) gebe ich hier einige Zeilen, die sehr aufmunternd wirken:

Ihr „Wissen &
heben“ ist mir zur zweiten
Bibel geworden. - In den
Dschungeln & auf den Steppen,
& durch die glühenden Bazaars
Britisch Indiens, war immer
das neueste Heft mein
Begleiter. Ich las es, freute
mich inniglich über
schweizerische Gedanken, eine
keimende Nationalkultur,
über die Tapferkeit der
Redaktoren. —

So geht es auf und ab in diesen schweren Zeiten. Die Kunst, allen Leuten zu gefallen, habe ich noch nicht gelernt und will sie auch gar nicht lernen.

ZÜRICH

E. BOVET